

Zwischenabschluss
zum 30. Juni 2019 und
Zwischenlagebericht
(HGB) der
Vivoryon Therapeutics AG
(bis zum 11. Juni 2019: Probiodrug AG)

1.1 Bilanz

1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

1.3 Kapitalflussrechnung

1.4 Eigenkapitalpiegel

1.5 Verkürzter Anhang

1.6 Zwischenlagebericht

Vivoryon Therapeutics AG, Halle (Saale)

(bis zum 11. Juni 2019: Probiodrug AG)

Bilanz zum 30. Juni 2019

Aktiva

	30.06.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene ähnliche Rechte, Lizenzen und Software		5.811,52		6.657,76
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	449,85		980,82	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.270,32		54.453,44	
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	53.720,17	2.925,02	58.359,28
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		3.450,00		3.450,00
		62.981,69		68.467,04
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	103.436,08		103.125,12	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	539.253,41	642.689,49	97.826,35	200.951,47
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				
		7.895.449,05		3.680.017,08
		8.538.138,54		3.880.968,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten		494.566,93		98.439,78
		9.095.687,16		4.047.875,37

Passiva

	30.06.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	12.301.376,00	8.208.009,00
– Bedingtes Kapital: EUR 4.002.527,00 (i. Vj. EUR 4.002.527,00) –		
II. Kapitalrücklage	53.212.105,55	49.118.738,55
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	227.625,00	227.625,00
IV. Bilanzverlust	-59.650.763,02	-56.011.748,65
	6.090.343,53	1.542.623,90
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	1.549.043,72	1.540.634,00
2. Sonstige Rückstellungen	369.394,95	382.605,04
	1.918.438,67	1.923.239,04
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.007.617,32	507.353,33
2. Sonstige Verbindlichkeiten	79.287,64	74.659,10
– davon aus Steuern EUR 70.669,25 (i. Vj. EUR 43.544,92) –		
	1.086.904,96	582.012,43
	9.095.687,16	4.047.875,37

Vivoryon Therapeutics AG, Halle (Saale)

(bis zum 11. Juni 2019: Probiodrug AG)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

	1.01.-30.06.2019		1.01.-30.06.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge		22.008,17		27.295,48
2. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.443,81		-13.062,79	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-960.510,72	-963.954,53	-1.095.214,37	-1.108.277,16
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-821.835,42		-1.210.205,36	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung – davon für Altersversorgung EUR 33.755,40 (i. Vj. EUR 29.458,74) –	-107.421,39	-929.256,81	-95.229,66	-1.305.435,02
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-10.243,27		-12.170,53
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.738.019,93		-1.676.396,39
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		23.914,66
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-19.548,00		-21.465,74
8. Ergebnis nach Steuern		-3.639.014,37		-4.072.534,70
9. Jahresfehlbetrag		-3.639.014,37		-4.072.534,70
10. Verlustvortrag		-56.011.748,65		-48.308.275,37
11. Bilanzverlust		-59.650.763,02		-52.380.810,07

Vivoryon Therapeutics AG, Halle (Saale)

(bis zum 11. Juni 2019: Probiodrug AG)

Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

	1.01.2019 – 30.06.2019	1.01.2018 – 30.06.2018
	EUR	EUR
Periodenfehlbetrag	-3.639.014	-4.072.535
Aufwendungen für Transaktionskosten	523.175	0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.243	12.171
Zinserträge	0	-23.915
Zinsaufwendungen	0	21.466
Zunahme (i. Vj. Abnahme) der Pensionsrückstellungen	8.410	-13.350
Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-13.210	-165.087
Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	-441.738	-77.737
Zunahme (i. Vj. Abnahme) des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	-396.127	56.432
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	500.264	139.728
Zunahme sonstiger Verbindlichkeiten	4.629	44.671
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.443.370	-4.078.157
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.758	-4.229
Einzahlungen aus Rückdeckungsversicherungen Pensionsrückstellungen	0	475.792
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.758	471.563
Einnahmen aus Aktienemission	8.186.734	0
Auszahlungen für Transaktionskosten	-523.175	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	7.663.559	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	4.215.432	-3.606.594
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	3.680.017	10.191.255
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.895.449	6.584.660
	30.06.2019	30.06.2018
	EUR	EUR
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kassenbestand	359	59
Guthaben bei Kreditinstituten	7.895.090	6.584.601
	7.895.449	6.584.660

Vivoryon Therapeutics AG, Halle (Saale)

(bis zum 11. Juni 2019: Probiodrug AG)

Eigenkapitalspiegel zum 30. Juni 2019

	Gezeichnetes Kapital Stammaktien	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 1.01.2018	8.208.009	49.118.739	227.625	-48.308.275	9.246.097
Periodenfehlbetrag				-4.072.535	-4.072.535
Stand 30.06.2018	8.208.009	49.118.739	227.625	-52.380.810	5.173.562
Stand 1.01.2019	8.208.009	49.118.739	227.625	-56.011.749	1.542.624
Kapitalerhöhung durch Bareinlage	4.093.367	4.093.367			8.186.734
Periodenfehlbetrag				-3.639.014	-3.639.014
Stand 30.06.2019	12.301.376	53.212.106	227.625	-59.650.763	6.090.344

Vivoryon Therapeutics AG, Halle (Saale) (bis 11. Juni 2019: Probiodrug AG)

Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 (HGB)

I. Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 der Vivoryon Therapeutics AG (Vivoryon) wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie nach den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Vivoryon Therapeutics AG, bis zum 11. Juni 2019 firmierend unter Probiodrug AG, hat ihren Sitz in Halle (Saale) und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Stendal (HRB 213719). Das Unternehmen ist seit Oktober 2014 an der Euronext/Amsterdam gelistet und somit eine kapitalmarktorientierte Gesellschaft im Sinne des § 264d HGB, die entsprechend § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB als große Kapitalgesellschaft gilt.

Die Gesellschaft hat auf seiner Hauptversammlung am 29. Mai 2019 die Umbenennung der Firma Probiodrug AG in Vivoryon Therapeutics AG beschlossen, die mit der Eintragung in das Handelsregister Stendal am 11. Juni 2019 wirksam wurde. Der neue Name steht für die weiterentwickelte Unternehmensstrategie unter dem Claim „Healthy Aging – Pioneering Innovation“ (Gesund altern – Innovationen voranbringen).

Eine Abweichung in der Darstellungsform gegenüber dem Vorjahr ergab sich nicht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des vorliegenden Zwischenabschlusses entsprechen denen, die Vivoryon bereits im Jahresabschluss 2018 angewendet hat.

Nach Ansicht des Vorstands des Unternehmens spiegelt der vorliegende Zwischenabschluss alle Geschäftsvorfälle wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu den am 30. Juni 2019 und 2018 endenden Perioden erforderlich sind.

Der vorliegende Zwischenabschluss enthält nicht alle für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlichen Informationen und Angaben. Daher sollte der Zwischenabschluss im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2018 gelesen werden.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Wir verweisen auf die Ausführungen in Punkt 3 im Zwischenlagebericht.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30. Juni 2019 EUR 12.301.376,00 (31 Dezember 2018: EUR 8.208.009,00) und ist eingeteilt in 12.301.376 (31 Dezember 2018: 8.208.009) auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien).

Am 9. April 2019 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital gegen Bareinlage um EUR 4.093.367,00 auf EUR 12.301.376,00 zu erhöhen. Die Erhöhung erfolgte unter der vollständigen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2017 durch die Ausgabe von 4.093.367 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stammaktien zu einem Ausgabepreis in Höhe des rechnerischen Nennbetrags von EUR 1,00 je Aktie.

Die Gesellschaft hat die Neuen Aktien an ausgewählte Investoren zu einem Bezugspreis von EUR 2,00 pro Aktie ausgegeben.

3,1 Mio. Neue Aktien wurden an ein Investorenkonsortium unter der Führung Herrn Claus Christiansen, Gründer und Vorstandsvorsitzenden („Chairman of the Board“) von Nordic BioScience, Dänemark, verkauft. Das Investorenkonsortium verfolgt ein strategisches Interesse an der Gesellschaft und plant die weitere Unternehmensentwicklung langfristig zu unterstützen. Weitere 993.367 Neue Aktien wurden von anderen Investoren sowie von Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats gezeichnet.

Von den insgesamt 4.093.367 Neuen Aktien wurden 1.641.601 (20% des Grundkapitals) mit ihrer Ausgabe zum Handel an der Euronext Amsterdam unter Befreiung von der Prospektspflicht zugelassen und an die Investoren geliefert. Die verbleibenden 2.451.766 nicht-zugelassenen Neuen Aktien werden an das Investorenkonsortium unter Führung von Herrn Christiansen geliefert. Dieses hat sich bereiterklärt, die Lieferung auch nicht-zugelassener

Neuer Aktien zu akzeptieren, um damit seine Absicht einer langfristigen Unternehmensbeteiligung zu unterstreichen.

Am 8. August 2019 wurden diese Aktien auf Basis eines Wertpapierprospektes zum Handel an der Euronext zugelassen werden.

Bedingtes Kapital

Die Höhe des gesamten bedingten Kapitals beträgt zum 30. Juni 2019 insgesamt EUR 4.002.527,00 (31. Dezember 2018: EUR 4.002.527,00). Davon sind EUR 481.748,00 (31. Dezember 2018: EUR 481.748,00) durch die Ausgabe von Optionen belegt.

Neben Mitarbeitern der Gesellschaft und ehemals verbundener Unternehmen, für die gemäß § 194 Abs. 3 AktG keine Angaben erforderlich sind, sind die ehemaligen Vorstandsmitglieder zum Bezug der folgenden Anzahl von Aktien zugelassen:

- Dr. Konrad Glund, Halle, bis zu 117.600 Stammaktien
- Dr. Hendrik Liebers, Leipzig, bis zu 117.599 Stammaktien
- Prof. Dr. Hans-Ulrich Demuth, Halle, bis zu 28.633 Stammaktien und
- Dr. Inge Lues, Seeheim-Jugenheim, bis zu 104.834 Stammaktien

Genehmigtes Kapital

Das Genehmigte Kapital beträgt zum 30. Juni 2019 EUR 6.150.688,00 (31. Dezember 2018: EUR 4.093.367,00)

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 28. Mai 2024 einmalig oder mehrmalig gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen um bis zu EUR 6.150.688,00 durch Ausgabe von insgesamt bis zu 6.150.688 neuen, auf den Inhaber lautende nennwertlose Stammaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019). Das Bezugsrecht ist ausgeschlossen. Der Vorstand ist ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung, ihrer Durchführung und der Bedingungen für die Ausgabe der Aktien aus dem Genehmigten Kapital 2019 festzulegen.

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen wurden entsprechend des versicherungsmathematischen Gutachtens vom 30. Juni 2019 fortgeschrieben.

Vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 wurden Pensionszahlungen in Höhe von TEUR 38 (i. Vj. TEUR 18) geleistet.

Die bilanzierte Pensionsrückstellung beträgt zum 30. Juni 2019 TEUR 1.549 (31. Dezember 2018: TEUR 1.541).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 30. Juni 2019 TEUR 370 (31. Dezember 2018: TEUR 383) und beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus ausstehenden Rechnungen, Boni für den Vorstand und Aufsichtsratsvergütungen.

IV. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2019 (Nachtragsbericht)

Am 8. Juli 2019 gaben Vivoryon und die MorphoSys AG, Martinsried, eine Vereinbarung bekannt, im Rahmen derer MorphoSys eine exklusive Lizenzoption für die niedermolekularen QPCTL-Inhibitoren von Vivoryon im Bereich der Onkologie erhalten hat. Die Option umfasst die weltweite Entwicklung und Vermarktung von Kandidaten aus Vivoryons Wirkstoffklasse der Inhibitoren des Glutaminyl-Peptid-Cyclotransferase-ähnliche (QPCTL)-Proteins, einschließlich des Leitmoleküls PQ912, zur Behandlung von Krebserkrankungen. Im Gegenzug wird sich MorphoSys in Form einer Minderheitsbeteiligung mit bis zu 15 Millionen Euro an der für das 4. Quartal 2019 geplanten Kapitalerhöhung von Vivoryon beteiligen.

Angaben zu Gesellschaftsorganen

Vorstand

Im ersten Halbjahr 2019 wurden die Geschäfte des Unternehmens durch die Mitglieder des Vorstandes

- Herr Dr. Ulrich Dauer (Dipl.-Chemiker) – Sprecher
 - Herr Dr. Michael Schaeffer (Dipl.-Molekularbiologe)
- geführt.

Sie sind alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die folgenden Mitglieder des Vorstandes haben im Rahmen der Kapitalerhöhung im April 2019 Aktien der Vivoryon gekauft:

- Herr Dr. Ulrich Dauer – 25.000 Aktien am 15. April 2019

Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Berichtszeitraum bestellt:

- Dr. Erich Platzer - Vorsitzender
- Dr. Dinnies von der Osten - stellv. Vorsitzender
- Frau Charlotte Lohmann
- Dr. Jörg Neermann

Die folgenden Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Rahmen der Kapitalerhöhung im April 2019 Aktien der Vivoryon gekauft:

- Herr Dr. Erich Platzer für die Platzer Invest AG, Basel – 51.000 Aktien am 10. April 2019

Halle (Saale), den 28. August 2019

Dr. Ulrich Dauer

Dr. Michael Schaeffer

Vivoryon Therapeutics AG, Halle (Saale) (bis 11. Juni 2019: Probiodrug AG)

Zwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 (HGB)

1. Grundlagen des Unternehmens

Rechtliche Struktur

Die Vivoryon Therapeutics AG, bis zum 11. Juni 2019 firmierend unter Probiodrug AG, – im folgenden „Vivoryon AG“, „Vivoryon“ oder auch das „Unternehmen“ - ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Halle (Saale). Sie hat eine Tochtergesellschaft, die Probiodrug Inc., USA. Alle operativen Tätigkeiten und Assets sind in der Vivoryon AG konzentriert; die Probiodrug Inc. übt derzeit keine operative Geschäftstätigkeit aus und hält keine Vermögensgegenstände.

Geschäftstätigkeit

Die Vivoryon AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, welches sich im Besonderen auf die Forschung und Entwicklung neuer therapeutischer Produkte für die Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung (im Folgenden auch „Alzheimer“ oder „AD“) fokussiert.

Vivoryon ist in Halle (Saale), Deutschland, ansässig, entwickelte in der Vergangenheit erfolgreich ein neuartiges Therapiekonzept für die Behandlung von Diabetes Typ 2 – den DP4 Inhibitoren oder auch Gliptinen. Heute ist es das Ziel von Vivoryon, ein führendes Unternehmen im Bereich der Entwicklung von Therapien gegen Alzheimer zu werden und damit einen Beitrag zur Lebensqualitätsverbesserung von Patienten mit dieser Erkrankung zu leisten.

Vivoryon verfolgt hierbei einen therapeutischen Ansatz, welcher sowohl die Krankheitsauslösung als auch die Progression adressiert. Die Entwicklungsansätze targetieren pyroglutaminisiertes Abeta (synonym: pGlu-Abeta, N3pG Abeta, N11pG Abeta) als eine therapeutische Strategie zur Bekämpfung von AD. PGLu-Abeta wurde als eine besonders toxische und aggregationsfreudige Form von Abeta beschrieben, die aus dem physiologischen Abeta durch die Aktivität des Enzyms Glutaminyl-Cyclase (QC) gebildet wird. Das Unternehmen verfolgt hierbei zwei Therapiemechanismen: Zum einen setzt Vivoryon an der Verhinderung der Bildung von pGlu-Abeta durch die Hemmung des Enzyms Glutaminyl-Cyclase („QC“) an. Das am weitesten

entwickelte Programm des Unternehmens in diesem Bereich, der Entwicklungskandidat PQ912, schloss in 2017 eine klinische Prüfung der Phase 2a erfolgreich ab. Basierend auf diesen Erkenntnissen leitet Vivoryon derzeit in Europa eine Phase-2b-Studie zur Behandlung der Alzheimer-Krankheit im Frühstadium ein. Eine zweite Phase-2b-Studie ist in den USA geplant und wird durch einen erheblichen Zuschuss des NIH unterstützt.

Das Unternehmen prüft auch Optionen, seine Forschung auf das Gebiet der Immunonkologie auszudehnen und Therapien zu entwickeln, bei denen das körpereigene Immunsystem zur Krebsbekämpfung genutzt wird. Das Glutaminyl-Peptid-Cyclotransferase-ähnliche Protein (QPCTL), ein post-translational modifizierendes Enzym, das für die Pyroglutamatbildung an wichtigen Signalproteinen bei onkologischen Immunantworten verantwortlich ist, wurde kürzlich als potenzielles onkologisches Ziel identifiziert. Es wurde gezeigt, dass Inhibitoren von QPCTL, wie PQ912 und andere niedermolekulare Verbindungen, die unter den Patenten von Vivoryon geschützt sind, das Checkpoint-Signal von der CD47 / SIRP α -Achse zwischen Krebszellen und Zellen des angeborenen Immunsystems stumm schalten und somit eine neuartige Strategie zur Verstärkung der Wirksamkeit verschiedener Antikörpertherapien bei Krebs bieten können. Basierend auf den verfügbaren klinischen Phase-1-Daten wählt Vivoryon derzeit Entwicklungskooperationen aus, um PQ912 zusammen mit einem therapeutischen Antikörper gegen Krebs in eine klinische Phase-1-Kombinationsstudie zu überführen.

Wichtige Ereignisse des Berichtszeitraumes

a) Bewilligung der Förderung einer klinischen Studie in den USA durch das National Institute of Health (NIH)

Auf der Grundlage der vielversprechenden Ergebnisse aus der Phase-2a SAPHIR-Studie von PQ912 an Alzheimer Patienten wurden die weiteren Entwicklungsschritte geplant. Unter anderem wurde in diesem Zusammenhang zusammen mit der Alzheimer's Disease Cooperative Study Group (ADCS) aus San Diego ein Antrag auf eine Förderung einer klinischen Studie in den USA durch das National Institute of Health (NIH) vorbereitet und eingereicht, die am 18. März 2019 bewilligt wurde.

b) Kapitalerhöhung durch Bareinlagen

Vivoryon konnte Anfang April 2019 durch eine erfolgreiche Privatplatzierung von neuen Aktien Kapital in Höhe von EUR 8,2 Mio. bei Investoren einwerben. Unter der vollständigen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals, wurde das Grundkapital der Gesellschaft durch die erfolgreiche Ausgabe von 4.093.367 neuer Aktien mit einem Nennwert von EUR 1,00 pro Aktie von

EUR 8.208.009 auf EUR 12.301.376 erhöht. Die Gesellschaft hat die Neuen Aktien an ausgewählte Investoren zu einem Bezugspreis von EUR 2,00 pro Aktie ausgegeben.

3,1 Mio. Neue Aktien wurden an ein Investorenkonsortium unter der Führung Herrn Claus Christiansen, Gründer und Vorstandsvorsitzenden („Chairman of the Board“) von Nordic BioScience, Dänemark, verkauft. Das Investorenkonsortium verfolgt ein strategisches Interesse an der Gesellschaft und plant die weitere Unternehmensentwicklung langfristig zu unterstützen. Weitere 993.367 Neue Aktien wurden von anderen Investoren sowie von Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats gezeichnet. Von den insgesamt 4.093.367 Neuen Aktien wurden 1.641.601 (20% des Grundkapitals) mit ihrer Ausgabe zum Handel an der Euronext Amsterdam unter Befreiung von der Prospektspflicht zugelassen und an die Investoren geliefert. Die verbleibenden 2.451.766 nicht-zugelassenen Neuen Aktien wurden an das Investorenkonsortium unter Führung von Herrn Christiansen geliefert. Dieses hat sich bereiterklärt, die Lieferung auch nicht-zugelassener Neuer Aktien zu akzeptieren, um damit seine Absicht einer langfristigen Unternehmensbeteiligung zu unterstreichen. Am 8. August 2019 wurden diese Aktien auf Basis eines Wertpapierprospektes zum Handel an der Euronext zugelassen werden.

Die Gesellschaft wird den Erlös aus der Privatplatzierung darauf verwenden, die klinische Phase-2b-Studie in Europa vorzubereiten und teilweise durchzuführen, in der die Sicherheit und Wirksamkeit des optimalen Dosisbereichs des Vivoryon-Hauptprodukts PQ912 bei Alzheimer-Patienten in einem frühen Stadium untersucht werden soll.

c) Ordentliche Hauptversammlung 2019

Am 29. Mai 2019 fand die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft statt. Zur Beschlussfassung wurden gestellt:

- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018
- Beschlussfassung über die Wahl der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019
- Beschlussfassung über die Änderung des Namens der Gesellschaft in „Vivoryon Therapeutics AG“ und entsprechende Satzungsänderung.
- Beschlussfassung über eine Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft gegen Bareinlage
- Beschlussfassung über die Schaffung des Genehmigten Kapitals 2019 sowie korrespondierende Satzungsänderungen

Alle Beschlussvorschläge des Vorstandes und Aufsichtsrates wurden mit erforderlicher Mehrheit genehmigt.

d) Umfirmierung

Die Gesellschaft hat sich mit der Eintragung in das Handelsregister Stendal mit Wirkung zum 11. Juni 2019 offiziell in Vivoryon Therapeutics AG umbenannt. Die Namensänderung ist das Ergebnis eines Aktionärsbeschlusses der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 29. Mai 2019. Der neue Name steht für die weiterentwickelte Unternehmensstrategie unter dem Claim „Healthy Aging – Pioneering Innovation“ (Gesund altern – Innovationen voranbringen). „Vivoryon“, bestehend aus "Vivid Memory On", drückt unser starkes Engagement für die Entwicklung einer transformativen Therapieoption für Patienten aus mit Alzheimer-Krankheit (AD) vor dem Hintergrund mehrerer Enttäuschungen in der Spätphase der Industrie.

e) Forschungsk Kooperation mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

Am 27. Juni 2019 ging Vivoryon eine Forschungsk Kooperation mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, ein, um erstklassige Therapeutika für die Krebsimmuntherapie zu entdecken und zu entwickeln. Professor Thomas Valerius und sein Team werden Vivoryons umfangreiches Portfolio an niedermolekularen QPCTL-Inhibitoren und deren Eignung zur Modulation des CD47/SIRP-alpha- Checkpoints untersuchen. Diese Inhibitoren, von denen einige bereits klinisch getestet wurden, stammen aus dem Alzheimer-Entwicklungsprogramm des Unternehmens, das auch der Hauptfokus der Vivoryon bleiben wird. Daneben bieten diese Substanzen jedoch interessante therapeutische Optionen in der Immunonkologie. Kürzlich publizierte und interne Arbeiten haben gezeigt, dass das Glutaminyl-Peptide-Cyclotransferase-ähnliche Protein (QPCTL) ein zentrales therapeutisches Ziel ist, um das "do not eat me" Signal der Interaktion von CD47 (exprimiert auf Krebszellen) mit SIRP-alpha (exprimiert auf myeloischen Immunzellen) zu blockieren. Tumortherapien, die auf diese Interaktion abzielen, sind aktuell ein Fokus in der Entwicklung für innovative Krebsmedikamente. Von der Kombination eines therapeutischen tumorgerichteten Antikörpers mit der Blockierung der CD47/SIRP-alpha-Interaktion werden deutliche therapeutische Verbesserungen erwartet. Vivoryon hat hierbei eine einzigartige Position, da es das größte und am weitesten fortgeschrittene Portfolio an niedermolekularen QPCTL-Inhibitoren besitzt. Diese niedermolekularen Hemmstoffe könnten Vorteile gegenüber CD47 oder SIRP-alpha- Antikörpern haben, die sich derzeit in der klinischen Entwicklung befinden.

2. Überblick über die Geschäftsentwicklung

Rahmenbedingungen

Das Umfeld für Forschung und Entwicklung im Bereich der Alzheimer'schen Erkrankung ist im ersten Halbjahr 2019 unverändert geblieben.

Während die Entwicklungen in der Alzheimer-Forschung nach wie vor volatil sind, treibt der globale Bedarf an neuen therapeutischen Behandlungsmethoden in Verbindung mit einer zunehmenden Alterung der Bevölkerung weiterhin Interesse und Hoffnung für diese anspruchsvolle Indikation. Das erste Halbjahr 2019 war erneut geprägt von gemischten Nachrichten aus Forschung und Entwicklung neuer therapeutischer Ansätze bei der Alzheimer-Krankheit, einer Indikation, in der seit 1998 nur vier Produkte zur Behandlung der symptomatischen Auswirkungen der Krankheit zugelassen wurden und der medizinische Bedarf durch eine immer älter werdende Weltbevölkerung stetig steigt.

Firmenentwicklung

Das Unternehmen konzentrierte sich im Berichtszeitraum hauptsächlich auf folgende Schwerpunkte:

- Weitere Vorbereitung des klinischen Studienprogramms der Phase 2b mit PQ912,
- Prüfung von Optionen der Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Onkologie

Darstellung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Zur Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage ist nachfolgend eine verkürzte Bilanz der Vivoryon dargestellt:

	30.06.2019	31.12.2018
	TEUR	TEUR
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	7
Sachanlagen	54	58
Finanzanlagen	3	3
Anlagevermögen	63	68
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	643	201
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	7.895	3.680
Umlaufvermögen	8.538	3.881
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	495	99
Summe Aktiva	9.096	4.048
Passiva		
Eigenkapital	6.090	1.543
Rückstellungen	1.919	1.923
Verbindlichkeiten	1.087	582
Summe Passiva	9.096	4.048

Das bilanzielle Gesamtvermögen der Vivoryon betrug zum 30. Juni 2019 TEUR 9.096 (31. Dezember 2018: TEUR 4.048). Das Anlagevermögen verringerte sich um TEUR 5 infolge von Zugängen in Höhe von TEUR 5 denen planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 10 gegenüberstehen.

Das Umlaufvermögen betrug zum 30. Juni 2019 TEUR 8.538 (31. Dezember 2018: TEUR 3.881). Der Anstieg ist hauptsächlich auf den Zuwachs der liquiden Mittel im Rahmen der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen im April 2019 zurückzuführen. Zum 30. Juni 2019 betragen die Guthaben bei den Kreditinstituten TEUR 7.895 (31. Dezember 2018: TEUR 3.680).

Das Eigenkapital der Vivoryon betrug zum 30. Juni 2019 TEUR 6.090 (31. Dezember 2018: TEUR 1.543), was einer Eigenkapitalquote von 67,0 % (31. Dezember 2018: 38,1 %) entspricht. Die Erhöhung des Eigenkapitals gelang durch eine Kapitalerhöhung im April 2019, bei der Vivoryon TEUR 8.187 zuflossen.

Zum 30. Juni 2019 blieben die Rückstellungen gegenüber dem 31. Dezember 2018 nahezu konstant. Von den Rückstellungen entfallen TEUR 1.549 (31. Dezember 2018: TEUR 1.541) auf Pensionsrückstellungen und TEUR 370 (31. Dezember 2018: TEUR 382) auf sonstige Rückstellungen.

Die Verbindlichkeiten stiegen zum 30. Juni 2019 deutlich von TEUR 582 auf TEUR 1.087, was hauptsächlich auf den Anstieg die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 500 zurückzuführen ist. Sie betragen zum 30. Juni 2019 TEUR 1.007 (31. Dezember 2018: TEUR 508). Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen leicht um TEUR 5 auf TEUR 79 (31. Dezember 2018: TEUR 74).

Finanzlage

Der operative Cashflow betrug im Berichtszeitraum TEUR -3.443 (im Vergleichszeitraum 2018: TEUR -4.078) und wurde im Wesentlichen durch das negative Periodenergebnis verursacht.

Im Berichtszeitraum gab es einen Cash Flow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -5 (im Vergleichszeitraum 2018: TEUR 472) und ein Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 7.664 (im Vergleichszeitraum 2018: TEUR 0)

Ertragslage

Nachfolgend ist eine verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens dargestellt:

	1.01.-30.06.2019	1.01.-30.06.2018
	TEUR	TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	22	27
Materialaufwand	-964	-1.108
Personalaufwand	-929	-1.305
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-10	-12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.738	-1.676
Finanzergebnis	-20	2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
Jahresfehlbetrag	-3.639	-4.072

Der Fehlbetrag der Gesellschaft in Höhe von TEUR 3.639 für das erste Halbjahr 2019 verringerte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 (TEUR 4.072) um TEUR 433. Im Vergleich zum Berichtszeitraum 2018 gab es folgende wesentliche Änderungen:

- Verringerung der Materialkosten in Höhe von TEUR 144, bedingt durch geringere Aufwendungen für bezogene Leistungen.
- Verringerung des Personalaufwandes in Höhe von TEUR 376. Im ersten Halbjahr 2018 steht der erhöhte Personalaufwand im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von zwei Vorständen.
- leichter Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 62.

Gesamtaussage

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft hat sich zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Lageberichtes durch die Einnahme liquider Mittel in Höhe von EUR 8,2 Mio im Rahmen der Kapitalerhöhung im April 2019 wesentlich gegenüber den Aussagen zum 31. Dezember 2018 verbessert.

Der Vorstand ist mit der operativen Entwicklung insgesamt zufrieden und schätzt sie als positiv ein.

3. Chancen- und Risikobericht

Es sind gegenüber dem Chancen- und Risikobericht des Lageberichtes zum Jahresabschluss 2018 keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken zu verzeichnen.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Dies beinhaltet, dass im Rahmen des normalen Geschäftsverlaufs Vermögensgegenstände wie vorgesehen verwertet und Verbindlichkeiten beglichen werden können. Die Annahme der Unternehmensfortführung ist weiterhin davon abhängig, dass zusätzliche Geldmittel eingeworben werden, um die Forschungs- und Entwicklungsprogramme fortsetzen und sämtliche Verpflichtungen erfüllen zu können. Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum 30. Juni 2019 TEUR 6.090 (31. Dezember 2018: TEUR 1.543) und die liquiden Mittel TEUR 7.895 (31. Dezember 2018: TEUR 3.680).

Zum 30. Juni 2019 weist Vivoryon einen Periodenfehlbetrag von TEUR 3.639 und ein kumuliertes Defizit von TEUR 59.651 aus. Das Unternehmen geht davon aus, dass die operativen Verluste auf absehbare Zeit anhalten werden, unter anderem aufgrund von Kosten im Zusammenhang mit der Forschungsfinanzierung, der Entwicklung seiner Produktkandidaten und seiner präklinischen Programme sowie der Entwicklung seiner Verwaltungsorganisation.

Der beim National Institute of Health (NIH) zusammen mit der Alzheimer Disease Cooperative Study (ADCS) eingereichte Antrag auf Finanzierung in Höhe von 15,0 Mio. USD für die Phase-2b-Studie des PQ912-Molekülinhibitors wurde im März 2019 in den USA genehmigt.

Im April 2019 konnte Vivoryon durch eine erfolgreiche Privatplatzierung neuer Aktien Kapital in Höhe von 8,2 Mio. Euro einwerben. Anschließend hat das Unternehmen seine Unternehmens- und Finanzplanung für die Jahre 2019 und 2020 aktualisiert, um die Weiterentwicklung von PQ912 in einer europäischen Phase-2b-Studie mit einem ersten im ersten Quartal 2020 eingeschriebenen Patienten zu ermöglichen. Danach reichen die liquiden Mittel bis Mitte des ersten Quartals 2020 aus, um die finanziellen Verpflichtungen des Unternehmens zu erfüllen. Diese Planung erfordert einen weiteren Mittelzufluss, damit das Unternehmen seinen finanziellen Verpflichtungen bis Ende 2020 nachkommen kann.

Zu diesem Zweck wurden Vertragsverhandlungen über Lizenz- und Kooperationsvereinbarungen zur Einwerbung zusätzlicher Mittel geführt, die zu einer exklusiven Optionsvereinbarung mit der MorphoSys AG führten

Um die Studien fortführen zu können, sind weitere Mittel erforderlich. Unter diesen Umständen wird für das vierte Quartal 2019 eine angemessene Kapitalerhöhung vorbereitet, um die laufenden Betriebskosten sowie den eigenen Kostenanteil für die erforderlichen Studien in der Europäischen Union und den USA zu finanzieren. Für diese Kapitalerhöhung ist die MorphoSys AG im Rahmen der Optionsvereinbarung verpflichtet, bis zu 15 Mio. EUR zu investieren. Sollte eine solche Kapitalerhöhung nicht im erforderlichen Umfang und rechtzeitig erfolgreich sein, ist die Fortführung des Unternehmens gefährdet. In diesem Fall muss das Unternehmen, um seinen finanziellen Verpflichtungen bis zum vierten Quartal 2020 nachkommen zu können, sein Budget anpassen, indem es keine Verträge für klinische und präklinische Studien abschließt, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen sind.

Zusammenfassend muss das Unternehmen seinen Plan zur Stärkung seiner Liquiditätsposition umsetzen, da die liquiden Mittel laut Budget nur bis Mitte des ersten Quartals 2020 ausreichen, um die bestehenden finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen. Dementsprechend besteht die Notwendigkeit, die zukünftige Finanzierung des Unternehmens durch Eigenkapitalgeber und / oder Finanzintermediäre sicherzustellen oder den Mittelzufluss durch eigene Geschäftstätigkeit zu erhöhen. Diese Ereignisse und Umstände weisen auf erhebliche Unsicherheiten hin, die erhebliche Zweifel an der Fortführung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens aufwerfen und ein Risiko darstellen könnten, das die Fortführung des Unternehmens beeinträchtigen könnte.

4. Ausblick/Prognosebericht

Der Fokus der Geschäftstätigkeit von Vivoryon hat sich mittelfristig im Vergleich zu den im Lagebericht enthaltenen Aussichten zum Jahresabschluss 2018 nicht verändert.

Halle (Saale), den 28. August 2019

Der Vorstand der Vivoryon AG

Dr. Ulrich Dauer

Dr. Michael Schaeffer